

**Protokoll zur
Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Prosselsheim
am 13. Oktober 2014, um 19.30 Uhr
im Rathaus Prosselsheim
ö f f e n t l i c h**

Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Birgit Börger
Protokollführerin: VA S. Schmitt

Bürgermeisterin Börger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen war und dass das Gremium beschlussfähig ist.
Zu Beginn der Sitzung sind 11 Gemeinderäte neben der Bürgermeisterin anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen aus privaten / aus dienstlichen Gründen entschuldigt:
GR Dr. Stibbe

Sachverständige: Herr Revierförster Hahn zu TOP 1

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Gemeindewald Prosselsheim: Vorstellung der Winterarbeiten durch Revierförster Hahn**
- 2 Bauanträge und Bauvoranfragen**
 - 2.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Prosselsheim, Echterstraße 4, Fl.Nr. 229/2**
- 3 Pflege- und Grünordnungsmaßnahmen in der Flur - Festlegung Heckenschneiden und Gräben putzen**
- 4 Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für den Seniorenkreis (ggf. Neuregelung)**
- 5 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)**
- 6 Fragen anwesender Bürger**
 - 6.1 Josef Kretz: Dreschplatz**
 - 6.2 Hans Öchsner: Gehsteigabsenkung**
- 7 Informationen der Bürgermeisterin**
 - 7.1 Abgraben des Nägeleseegraben**
 - 7.2 Friedhof Prosselsheim**
 - 7.3 Löschwasserteich**

7.4 Verkehrsrechtliche Anordnung und Verkehrssicherung

8 Anfragen aus dem Gemeinderat

8.1 2. Bürgermeister Öchsner: Termine 2015

8.2 2. Bürgermeister Öchsner: Bäume und Wege in der Flur

8.3 GRin Schmid: Situation an der ehemaligen Tankstelle

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

2 Annahme der Gemeinderatsprotokolle

Genehmigung der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 8. September 2014

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 8. September 2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

II. Eintritt in die Tagesordnung

1 Gemeindegewald Prosselsheim: Vorstellung der Winterarbeiten durch Revierförster Hahn

Sachvortrag:

Bürgermeisterin Börger teilt zunächst mit, dass angedacht ist, dass ein Forstunternehmen zukünftig Waldarbeiten übernehmen sollte, damit die Gemeindearbeiter entlastet werden. Sie hat sich deshalb bereits mit einem Forstunternehmen in Verbindung gesetzt. Bei dem vorgenannten Preis, den das Forstunternehmen genannt hat, ist das Fällen, die Entastung, das Vermessen und das Rücken mit eingeschlossen. Aus diesem Grund ist in Zukunft kein Rücker mehr notwendig.

Herr Hahn gibt dem Gemeinderat sodann anhand einer Tabelle Erläuterungen über den Prosselsheimer Wald. Weiterhin stellt er die Planung für den Prosselsheimer Wald für das Jahr 2015 vor.

Im konkreten Fall hat Herr Hahn vorgeschlagen, dass die großen Bäume vom Forstunternehmen und das Jungholz von den Bauhofmitarbeitern gefällt wird.

Herr Hahn teilt mit, dass er ein Forstunternehmen favorisiert, da er mit dieser Firma bereits gute Erfahrungen gemacht habe und schon sehr lange mit ihr zusammenarbeitet.

Herr Hahn erklärt weiterhin, dass er in Zukunft selbst die Bäume, die gefällt werden sollen, markiert und das Forstunternehmen überwacht.

Bei Neuanpflanzungen soll in Zukunft eine bessere Kennzeichnung durch verschieden farbige Bänder erfolgen.

Das Rücken des Holzes soll entsprechend der Witterung erfolgen.

Man kommt schließlich zu folgendem Ergebnis:

Waldarbeiten, die durch das Forstunternehmen ausgeführt werden sollen:

Wachtelberg, 11,2 ha – 240 fm:

Altdurchforstung; Kronenpflege in Eiche, Mischbaumarten fördern; Waldrand-Gestaltung; Rückegassen mulchen

Wachtelberg, 9,0 ha – 180 fm:

Altdurchforstung; Kronenpflege in Eiche, Mischbaumarten fördern; Waldrand-Gestaltung; Rückegassen mulchen

Mennigholz, 10,4 ha – 200 fm

Altdurchforstung; Kronenpflege in Eiche, Mischbaumarten fördern; Waldrand-Gestaltung; Rückegassen mulchen

Waldarbeiten, die durch die Gemeindearbeiter ausgeführt werden sollen:

Wachtelberg, 2,9 ha – 30 fm

Jungdurchforstung; Kronenpflege in Nuss, Kirsche, Ahorn, Linde, Förderung von Mischbäumen; Waldrandpflege, Rückegassen mulchen

Mennigholz, 5,0 ha – 100 fm

Jungdurchforstung; Kronenpflege in gut veranlagtem Eichenstangenholz, sowie Douglasien/Kirschenbestand, Rückegassen mulchen

Die Jungwaldpflege soll wieder an die Aktion, bei der junge Menschen für Arbeiten im Wald eingesetzt werden, weitergegeben werden.

Weiterhin sollen die Einzäunungen kleiner werden. Diese sind zwar teurer für die Gemeinde, jedoch ist dies eine Erleichterung für die Waldarbeiter.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Prosselsheim, Echterstraße 4, Fl.Nr. 229/2

Sachvortrag:

Das im Betreff genannte Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Kirchgrund“ der Gemeinde Prosselsheim. Die Nachbarunterschriften sind vorhanden. Die Anzahl der Stellplätze ist ausreichend. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden nicht eingehalten. Die Baugrenzen werden in nord-westlicher Richtung mit dem Wohnhaus um ca. 2,00 m und mit der Garage um ca. 2,75 m überschritten. Die maximal zulässige Wandhöhe von 3.6 m soll um ca. 0,15 m überschritten werden. Die Dacheindeckung soll, entgegen der Vorgabe des Bebauungsplanes, nicht naturrot, sondern anthrazitfarben sein.

Beschluss:

Zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Prosselsheim, Echterstraße 4, Fl.Nr. 229/2 wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird in Bezug der Überschreitung Baugrenzen in nord-westlicher Richtung mit dem Wohnhaus um ca. 2,00 m und mit der Garage um ca. 2,75 m eine Befreiung erteilt. In Bezug der Überschreitung der maximal zulässigen Wandhöhe von 3.6 m um ca. 0,15 m sowie der anstatt naturroten jetzt anthrazitfarbenen Dacheindeckung wird ebenfalls eine Befreiung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1 angen.

3 Pflege- und Grünordnungsmaßnahmen in der Flur - Festlegung Heckenschneiden und Gräben putzen

Sachvortrag:

Es muss festgelegt werden, welche Gräben geputzt bzw. welche Hecken im Winter geschnitten werden.

Beratung:

Die Gemeinderäte sollten sich hierüber Gedanken machen, um die Maßnahmen festzulegen. Seitens des Gemeinderates wurden keine Vorschläge gemacht.

Konkrete Angebote können erst nach Festlegung der Arbeiten eingeholt werden.

Ob sich sämtliche Heckenflächen im Gemeindeeigentum befinden und gepflegt werden müssen, kann Herr Öchsner in seinen Unterlagen ersehen und wird diese mitteilen.

Bürgermeisterin Börger berichtet in diesem Zusammenhang von einem Schreiben der Gemeinde Bergtheim, wonach gebeten wird, den Waldrand an der Grenze von Prosselsheim/Püssensheim zur Gemarkung Dipbach freizuschneiden.

Es stellt sich die Frage, ob für das Heckenschneiden ein gemeindeeigenes Heckenschneidgerät angeschafft werden soll.

Bezüglich des Schneidens der Hecken wird vorgeschlagen, einen Teil der Heckenbepflanzungen auf Stock zu setzen.

Herr Josef Kretz, dem sodann das Wort erteilt wird, teilt mit, dass erst im Herbst 2015 die Hecken über das Kulab-Landschaftspflegeprogramm geschnitten werden können. Von der landwirtschaftlichen Seite her ist das Schneiden auf Stock sehr zu begrüßen.

Weiterhin muss festgelegt werden, welche Gräben geputzt werden. Diese müssen im Vorfeld von den Hecken freigeschnitten werden. Dies muss vor dem 1. März erfolgen.

Der Bauausschuss legt fest, welche Hecken geschnitten werden und welche Gräben geputzt werden müssen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

4 Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für den Seniorenkreis (ggf. Neuregelung)

Sachvortrag:

Beim Seniorennachmittag am 25.09.2014 stellte Frau Hanne Eberth den Antrag auf höheren Zuschuss für die Seniorenarbeit.

Es sollte hier grundsätzlich über eine Neuregelung nachgedacht werden (evtl. Bedarfsanmeldung von Frau Ländner-Mack).

Bisher haben die Senioren jährlich 210 Euro erhalten.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass die Gemeinde die Kosten für die Weihnachtsfeier übernimmt und weiterhin jährlich einen Zuschuss in Höhe von 400 Euro gewährt.

Es wird schließlich vereinbart, dass das Seniorenteam einen jährlichen festen Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhält.

Beschluss:

Das Seniorenteam erhält von der Gemeinde einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

5 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)

Sitzung vom 08.09.2014

Friedhof Prosselsheim –Baumaßnahmen im Eingangsbereich (Nord und Süd), im Bereich der Aussegnungshalle und ggf. die Toiletten

zugestimmt:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Firma Detsch auf der Grundlage des Jahresleistungsverzeichnisses Bauabschnitt I Eingang Nord zu den angegebenen Kosten in Höhe von brutto 3.847,80 € zzgl. MwSt.

Das Angebot ist auf der Grundlage der vereinbarten Nachlassregelung nochmals zu prüfen. Es gilt die VOB/Teil B und C. Nach Abnahme und Abrechnung der Gesamtmaßnahme wird ein Gewährleistungseinbehalt von 3 % vorgenommen.

Mit der Firma Detsch sind schriftlich Ausführungsstermine für diese Maßnahme festzuhalten.

Das Büro Schlereth + Buzzi wird auf Stundenbasis mit der Bauleitung und Abrechnung beauftragt.

6 Fragen anwesender Bürger

6.1 Josef Kretz: Dreschplatz

Herr Josef Kretz teilt mit, dass der Dreschplatz derzeit als Ablageplatz von der Firma Stratebau genutzt wird.

Nach Abschluss der Arbeiten soll der Platz einheitlich durchgeschottert werden.

6.2 Hans Öchsner: Gehsteigabsenkung

Herr Hans Öchsner gibt zu bedenken, dass man bei der derzeitigen Baumaßnahme auch an Mütter und Senioren denken und eine Gehsteigabsenkung anstreben sollte.

Es wird hierzu mitgeteilt, dass die Gehsteige zwar sehr schmal sind, aber nicht erweitert werden dürfen. Da es sich hier um eine Staatsstraße handelt, kann die Gemeinde in diesem Fall nichts unternehmen. Außerdem seien die hohen Bordsteinkanten auch etwas „Schutz“ für die Fußgänger.

7 Informationen der Bürgermeisterin

7.1 Abgraben des Nägeleseegraben

Bürgermeisterin Börger teilt hierzu mit, dass zunächst beobachtet werden soll, wie das Wasser im Winter über abläuft.

7.2 Friedhof Prosselsheim

Bezüglich des Pflasters wird zunächst festgestellt, dass für Wege, die rollstuhlgeeignet sind, keine gerumpelten Steine verwendet werden sollten, sondern stattdessen scharfkantig geschliffene Steine. Es wird schließlich vereinbart, dass das gleiche Pflaster, wie am Rathaus, nur in scharfkantiger Ausführung, verwendet wird. Sollte dies nicht möglich sein, wird das Pflaster vom Gemeindehaus Püßensheim eingebaut.

Bürgermeisterin Börger fragt an, ob die Tore weiter nach Innen versetzt und somit sie komplett geöffnet werden können.

Man kommt zum mehrheitlichen Entschluss, die Tore unverändert zu lassen.

Es ist auch nur eine Abwasserrinne erforderlich.

Der neu anzupflanzende Baum soll evtl. leicht versetzt (entgegen der Planung) gesetzt werden.

Die Firma Seufert schlägt einen Pflock an diese Stelle.

7.3 Löschwasserteich

Bezüglich des Löschwasserteiches wurde von der Firma Detsch vorgeschlagen, dass der Teich von Innen neu geschalt und mit Beton ausgegossen werden soll. Das Erdreich im Außenbereich wird abgetragen und mit Mineralbeton, Splitt und Rasengittersteinen aufgefüllt. Es muss noch geprüft werden, ob der Boden neu ausgefugt werden muss.

Allerdings wird zunächst überprüft, ob dies technisch machbar ist.

7.4 Verkehrsrechtliche Anordnung und Verkehrssicherung

Bürgermeisterin Börger teilt dem Gremium mit, dass bezüglich der nicht ordnungsgemäß ausgeführten Verkehrssicherung Forderungen gegenüber Stratebau geltend gemacht werden. Frau Krein ist diesbezüglich mit Herrn Braun von der Planungsschmiede in Verhandlung.

8 Anfragen aus dem Gemeinderat

8.1 2. Bürgermeister Öchsner: Termine 2015

Am 22.09.2014 fand die Terminabsprache für das Jahr 2015 statt. Die Termine werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

8.2 2. Bürgermeister Öchsner: Bäume und Wege in der Flur

2. Bürgermeister Öchsner moniert, dass die Wege in der Flur durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge sehr stark verschmutzt sind.

Herr Josef Kretz teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Wege teilweise so uneben sind, dass diese, selbst wenn man sie dem Waghobel bearbeitet, immer noch stark verschmutzt sind.

8.3 GRin Schmid: Situation an der ehemaligen Tankstelle

GRin Schmid fragt nach, ob man bezüglich der derzeitigen Situation an der ehemaligen Tankstelle etwas unternehmen kann.

Über diese Angelegenheit wird im nichtöffentlichen Teil beraten.

Ende der Sitzung um 21.25 Uhr.

Birgit Börger
Erste Bürgermeisterin

Sigrid Schmitt
Schriftführerin